

# ZITATE ZUR BEDEUTUNG VON MACHT

Diese Zitate können Sie z. B. für kleine Ansprachen bzw. Reden zu Beginn von Veranstaltungen, in Predigten oder bei Aktionen zum Thema „Frauen.Macht.Zukunft.“ nutzen. Wenn sie in Materialien oder Online-Medien eingesetzt werden, muss immer die Quelle genannt werden.

Wer als Frau Einfluss gewinnen, wer unerträgliche gesellschaftliche Verhältnisse verändern will, muss also lernen, Macht und Verantwortung zu übernehmen.“

*Margarete Mitscherlich, Psychoanalytikerin, 1917-2012*

Liebe ist die stärkste Macht der Welt, und doch ist sie die demütigste, die man sich vorstellen kann.“

*Mahatma Gandhi, Indischer Pazifist, 1869-1948*

Macht entspricht der menschlichen Fähigkeit, nicht nur zu handeln oder etwas zu tun, sondern sich mit anderen zusammenzuschließen und im Einvernehmen mit ihnen zu handeln. Über Macht verfügt niemals ein Einzelner; sie ist im Besitz einer Gruppe und bleibt nur so lange existent, als die Gruppe zusammenhält.“

*Hannah Arendt, jüdisch-deutsch-amerikanische Philosophin, 1906-1975*

Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen.“

*Titel eines Frauenfilmes von Christina Perincioli, 1978*

Weil der Schöpfungsauftrag beiden Geschlechtern gilt, sind Frauen wie Männer befähigt, machtvoll zu handeln.“

„Wir fordern: Macht muss zwischen Frauen und Männern gerecht verteilt werden. Dazu ist es erforderlich, dass in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche entsprechende Strukturen geschaffen werden.“

*Leitlinien '99, kfd-Deligierten-Versammlung 2000*

Macht bedeutet jede Chance, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen, gleichviel worauf diese Chance beruht.“

*Max Weber, Deutscher Soziologe, 1864-1920*